

Kapitel 1: Windows 10 einführen

1.1	Neuerungen in Windows 10	13
1.1.1	Smalltalk mit Windows	13
1.1.2	Edge, der zweite Browser	13
1.1.3	Parallele Desktops und Universal Apps	15
1.1.4	Windows 10 für Unternehmen	15
1.1.5	Sicherheitsfunktionen in Windows 10	16
1.1.6	Das neue Startmenü	16
1.1.7	Upgrade von älteren Windows-Versionen	18
1.2	Windows 10 Creators Update	18
1.2.1	Neuerungen für Anwender	19
1.2.2	Neuer Updatemodus wird vorbereitet	20
1.2.3	Mehr Flexibilität bei Netzwerkverbindungen	21
1.2.4	Mehr Übersicht bei der Security	21
1.2.5	Speicheroptimierung nutzen	22
1.3	Fall Creators Update	22
1.3.1	Änderungen in SMB und Hyper-V	23
1.3.2	Weniger Systemsteuerung	23
1.3.3	Windows Subsystem for Linux	24
1.3.4	Dateien on demand	24
1.3.5	Speicherverwaltung erweitert	25
1.3.6	Microsoft Edge nutzen	25
1.4	Windows 10 und Office 2016 einführen	26
1.4.1	Neue Updatepolitik	26
1.4.2	Weiterentwicklung in Upgraderingen	27
1.4.3	Upgraderinge anpassen	29
1.4.4	Installationsvariante für kritische Maschinen	29
1.4.5	Rolloutvarianten für Unternehmen	30
1.4.6	Datensammlung und Telemetrie	32
1.4.7	KMUs nutzen Light-Touch-Installation	32
1.4.8	SCCM erlaubt Zero-Touch-Deployment	33
1.4.9	Windows im Unternehmen aktivieren	34
1.4.10	Windows auf dem neuesten Stand halten	36
1.4.11	Anbindung an die Domäne	38
1.4.12	Zentrale Verwaltung von Windows 10	39
1.4.13	Office ausrollen	40
1.4.14	Office 2016 mobil nutzen	40

1.4.15	Office 2016 mit SCCM verteilen	43
1.4.16	Setup-Anpassungen mit dem Office Customization Tool	44
1.4.17	Office 2016 automatisiert verteilen	45
1.4.18	Von Office 2010/2013 zu Office 2016 wechseln	47
1.4.19	Office 2016 mit Richtlinien steuern	48
1.4.20	Windows vorkonfigurieren	50
1.4.21	Neue Funktionen konfigurieren	51
1.4.22	Startmenü vorgeben	53
1.4.23	GPOs für Office 2016	54
1.4.24	IT-Compliance einhalten	56
1.4.25	Telemetrie abschalten	57

Kapitel 2: Windows 10 verwalten

2.1	Gruppenrichtlinien unter Windows 10	59
2.1.1	Wenig Anpassungen für Windows 10	59
2.1.2	ADMX-Dateien aktualisieren	60
2.1.3	Passende Windows-Version finden	61
2.1.4	Änderungen in der IT-Abteilung	62
2.1.5	Anzahl der Lizenzen	64
2.1.6	Build-Wechsel einplanen	65
2.1.7	Updateverteilung steuern	66
2.1.8	Für Datenschutz sorgen	68
2.2	Gruppenrichtlinien in Windows 10 Anniversary-Update	71
2.2.1	Build 1607 per WSUS bereitstellen	71
2.2.2	Windows 10 an Windows Server Update Services anbinden	72
2.2.3	Store nur bei Enterprise und Education deaktivierbar	73
2.2.4	Sprachassistentin Cortana zügeln	73
2.2.5	Microsoft Edge steuern	74
2.2.6	Verzögerte Windows-Updates und Datenschutz	75
2.2.7	Office-Vorlagen zum Herunterladen	77
2.2.8	Sicherheit im Netzwerk steuern	78
2.2.9	Malware und Angreifer aussperren	79
2.3	Clientverwaltung mit der PowerShell	80
2.3.1	Administration via CSV-Datei	80
2.3.2	Vertrauen herstellen	81
2.3.3	Druckerverwaltung	82
2.3.4	Ermitteln der Gruppenmitgliedschaft	83

2.3.5	DNS-Einträge setzen	84
2.3.6	Windows-Features installieren	85
2.4	Windows 10 als Cloud-Client	86
2.4.1	Modernes Clientmanagement	86
2.4.2	Anforderungen an Cloud-Clients	86
2.4.3	Das Szenario im Detail	87
2.4.4	Registrierung bei Intune ermöglichen	88
2.4.5	Grundkonfiguration aus der Cloud	90
2.4.6	Patching einrichten	91
2.4.7	Software verteilen	92
2.4.8	Windows-Updates steuern	93
2.4.9	Inventarisierung	94
2.4.10	Zugriff auf Inhouse-Apps	94
2.4.11	Connector installieren	97
2.4.12	Windows-Anwendungen freigeben	97
2.4.13	Mit dem Enterprise Store Anwendungen verteilen	98
2.4.14	Dateizugriff etablieren	99
2.4.15	Sensible Daten bereitstellen	101
2.4.16	Self-Service für Passworte	102
2.5	Windows Server 2016 Remotedesktopdienste	103
2.5.1	Generation-2-VMs für VDI-Umgebungen	103
2.5.2	Private Server für Anwender	104
2.5.3	Besseres Grafikerlebnis für Anwender	105
2.5.4	MultiPoint-Server in RDS integriert	106
2.5.5	Remotedesktopdienste in der Cloud	107
2.5.6	Einrichten einer Remotedesktopsitzungs-Umgebung	108
2.5.7	Konfigurieren der neuen Serverfarm	109
2.5.8	Anwendungen mit Windows Server 2016 virtualisieren	109
2.6	SSDs und HDDs unter Windows optimal nutzen	111
2.6.1	SSD-Leistung messen	111
2.6.2	Daten von HDD zu SSD übertragen	111
2.6.3	Treiber und BIOS-Einstellungen für SSDs überprüfen	112
2.6.4	Auslagerungsdateien und SSDs	113
2.6.5	SSDs mit Windows Server 2012 R2/2016 nutzen	113
2.6.6	Gemischter Einsatz in Storage Pools	114
2.6.7	Fehler erkennen und beheben	116
2.6.8	Storage Tier für SSD und HDD erstellen	118

Kapitel 3: Windows 10 absichern

3.1	Windows-10-Sicherheit	121
3.1.1	Updates als Grundlage der Sicherheit	121
3.1.2	Windows Defender bündelt Sicherheitsdienste	122
3.1.3	Windows Defender Advanced Threat Protection	123
3.1.4	Application Guard	124
3.1.5	Exploit Guard und Device Guard	125
3.1.6	Windows Smartscreen	126
3.1.7	Windows Hello und MS Passport	126
3.1.8	Data Loss Prevention in der Cloud	127
3.1.9	Ressourcenisolation durch Container	127
3.1.10	Aktuelle Hardware notwendig	128
3.2	Windows 10 und der Virtual Secure Mode	128
3.2.1	Schutz vor Pass-the-Hash-Angriffen	130
3.2.2	Schadcode aussperren	132
3.3	DLP mit BitLocker	134
3.3.1	BitLocker seit Vista an Bord	134
3.3.2	Hardware-sicherheit dank Trusted Platform Module	135
3.3.3	BitLocker einrichten	136
3.3.4	Zwei-Faktor-Authentifizierung	137
3.3.5	Mit PowerShell automatisieren	138

Kapitel 4: Windows 10 aktualisieren

4.1	Windows-10-Updates per WSUS	139
4.1.1	WSUS und ADMX vorbereiten	139
4.1.2	WSUS und GPOs konfigurieren	139
4.1.3	Rechner gruppieren	140
4.1.4	SSL in WSUS nutzen	142
4.1.5	Windows-10-Rechner anbinden	143
4.1.6	Anbindung an WSUS überprüfen	144
4.1.7	Gruppenrichtlinien für Windows 10 konfigurieren	145
4.1.8	Peer-to-Peer oder Upstream-Server nutzen	146
4.1.9	Office-Updates in Windows 10 einbinden	147
4.1.10	Updates per Eingabeaufforderung und PowerShell	149
4.2	Patch-CDs für Windows und Office erstellen	149
4.2.2	WSUS Offline Update nutzen	149

4.2.2	Update-Download steuern	150
4.2.3	Proxy und Firewall berücksichtigen	150
4.2.4	Eigene Updates integrieren	151
4.2.5	Computer mit Patch-CD installieren	152
4.2.6	Probleme mit WOUTempAdmin	153
4.2.7	Installationsdateien aktualisieren	154
4.2.8	Updatealternative	154
4.3	Updatestrategien für Windows 10	156
4.3.1	Drei gültige Builds	156
4.3.2	Update ist gleich Neuinstallation	157
4.3.3	Neues Image-Format ESD	158
4.3.4	P2P à la Microsoft	158
4.3.5	Aufräumarbeit gefragt	160
4.3.6	Die einfachste Lösung	161
4.3.7	Die Turnschuh-Lösung	162
4.3.8	Die bessere Lösung	162
4.3.9	Die Best-of-Breed-Lösung	163
4.4	Windows In-Place Upgrade	163
4.4.1	Direkter Zugriff auf Updateserver	164
4.4.2	Stolperfalle Dritthersteller	164
4.4.3	Unterstützung durch den SCCM	165
4.4.4	Sinnvolle Task Sequence anlegen	166
4.5	Bereitstellung von Anwendungen in Windows-10-Updatezyklen	168
4.5.1	Verdreifachung des Aufwands für Applikationen	169
4.5.2	Weniger Updates bei Remote-Anwendungen	170
4.5.3	Interoperabilität berücksichtigen	171

Link-Codes

Unsere Link-Codes ersparen Ihnen mühsame Tipparbeit bei langen URLs

1 Einfach den in Klammern angegebenen **Link-Code** ...

2 auf www.it-administrator.de im **Suchfeld** eintragen und ...

3 ... **schnell** zur gewünschten Webseite gelangen!